

Unterricht vor Ort

Realschule Grafenau im Glasmuseum



Das Glas im Zeitalter der Industrialisierung stand im Mittelpunkt des Besuchs der Realschule Grafenau im Glasmuseum. Die Schüler mussten zuerst Aufgaben lösen und sich dann die Ergebnisse gegenseitig präsentieren. – Foto: Schule

Grafenau/Frauenau. Ein Besuch des Glasmuseums Frauenau verspricht eine Reise durch die Geschichte des Glases. Von der Erfindung des Glases in den ersten Hochkulturen bis zur Glaskunst der Moderne reicht die Themenpalette. Im Zuge der „museumspädagogischen Offensive“ wurden aus der ganzen Vielfalt verschiedene Programme ausgearbeitet, um das Museum als außerschulischen Lernort zu etablieren und den Schulunterricht anschaulich zu bereichern. Die Realschule Grafenau hat das Angebot jetzt in Anspruch angenommen und kam mit den drei 8. Klassen nach Frauenau.

Museumspädagogin Barbara Stadler und Lisa Späthe, die die Museumspädagogik seit Neuestem unterstützt, hatten sich schon auf eine Herausforderung eingestellt. Über 80 Schüler aus drei Klassen waren angemeldet. Da die Anreise per Bahn erfolgte, war ein straffer Zeitplan nötig, damit die Schüler wieder rechtzeitig am Frauenauer Bahnhof waren.

Die Organisation des Vormittags im Glasmuseum hatte von Seiten der Realschule Grafenau Geschichtslehrerin Verena Lohmann übernommen. Weil im Geschichtsunterricht der 8. Klassen

die Industrialisierung eine Rolle spielt, war ihr Ansinnen, den Schülern einen Eindruck von der Glasherstellung, die ja im Bayerischen Wald stets eine bedeutende Rolle einnahm, und deren Bezug zur Industrialisierung zu vermitteln. „Die Schüler sollten die Veränderungen der Produktionsbedingungen und die daraus folgenden Konsequenzen am Beispiel der Glasindustrie kennenlernen“, so Verena Lohmann.

Stadler führte jeweils eine Klasse kurz durch die Abteilung zur Kulturgeschichte des Glases und setzte sich dann schwerpunktmäßig mit der Industrialisierung auseinander. So mussten sie zum Beispiel herausfinden, welche Erfindungen ab 1800 die Arbeit mit dem Glas maßgeblich veränderten, oder wie sich der neu entwickelte Siemens-Glasofen auf das Arbeitsleben auswirkte.

Unter Anleitung von Lisa Späthe fertigten die Schüler ein Glasmedaillon. „Alle haben ganz toll mitgearbeitet“, waren Barbara Stadler und Lisa Späthe begeistert vom Engagement der Grafenauer Realschüler. Verena Lohmann und ihre Kolleginnen Gertraud Bogner und Simone Streicher waren ebenfalls sehr angetan. – eb